

Bist Du bei mir, wenn ich sterbe?

Veranstaltung am Donnerstag, 19. April

Rotenburg (r/ww). Bist Du bei mir, wenn ich sterbe? So lautet der Titel einer Veranstaltung am Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr, im Beratungszentrum der Rotenburger Werke in der Goethestraße 22.

Zum Thema: Zu Hause sterben - noch vor 100 Jahren traf das auf die Mehrzahl aller Menschen zu. Umfragen ergeben, dass auch heute noch etwa 90 Prozent aller Befragten diesen Wunsch äußern. Wunsch und Wirklichkeit klaffen in Deutschland jedoch weit auseinander. Nur etwa 30 Prozent gelingt es, zu Hause zu sterben. Meistens beenden Menschen ihr Leben in Krankenhäusern oder Pflegeheimen. Das sei ein Zeichen dafür, wie schwierig die Situation Sterbender in der heutigen Zeit geworden ist, sagen Experten.

Der Hospizgedanke ist, das Sterben wieder ins Leben zu integrieren. Unheilbar Kranke sollen in ihrer letzten Lebensphase eine respektvolle, umfassende und kompetente Betreuung erhalten - im Kreis der Angehörigen, möglichst in der vertrauten Umgebung. Bei allen pflegerischen und medizinischen Handlungen steht der geäußerte oder

mutmaßliche Wille des Kranken an erster Stelle. Sterbende soweit wie möglich von Schmerzen zu befreien, sie menschlich zu begleiten, seelische und spirituelle Aspekte zu berücksichtigen und einen Abschied in Würde zu ermöglichen, ist die Grundidee der Hospizbewegung. Außerdem werden Beratung und Trauerbegleitung für die Angehörigen offeriert.

Welche Angebote hält der Hospizverein Rotenburg für sterbende Menschen und deren Angehörige bereit? Gibt es auch eine Begleitung für sterbende Kinder? Und wie findet der Hospizgedanke in den Rotenburger Werken Anwendung? Wie können Interessierte Hilfe in Anspruch nehmen und wie kann jeder selber helfen? Diese und andere Fragen beantworteten Elke-Sofie Glenk, Koordinatorin für den Hospizverein und Leiterin der offenen Trauergruppe, sowie Uwe Stieber, Mitglied des Hospizvereinsvorstands und Pastor im kirchlichen Leben der Rotenburger Werke.

Um Anmeldung bis 18. April unter ☎ 04261/4143333 oder beratungszentrum@rotenburgerwerke.de wird gebeten.